

Umweltbericht 2016



Inhaltsverzeichnis

Koch International ist bewusst nachhaltig unterwegs	3
Umweltmanagement bei Koch International	4
Umweltleitbild und strategische Umweltziele	4
Arbeitsgemeinschaft AK-Grün.....	5
Umweltschutz Mitarbeiterbefragung	5
TU WAS für die Umwelt.....	5
Energie-Scouts	6
ELVIS lebt!	6
Umweltkennzahlen	7
1. Kraftstoffverbrauch.....	7
2. Einsatz neuester Technologien	8
3. Energieverbräuche der Immobilien	9
4. Papierverbrauch.....	10
Umweltschutz im Bereich Umzugs- und Archivlogistik.....	11
Aufbau eines Nachhaltigkeitsreportings.....	12
Soziale Verantwortung	12
Soziale Projekte	14

Koch International ist bewusst nachhaltig unterwegs

Liebe Leserin, lieber Leser,

in dieser Ausgabe unseres Umweltberichtes erhalten Sie einen Einblick in die Vielzahl von Themen, die uns im letzten Jahr neben dem Tagesgeschäft beschäftigt haben. Beim Schmökern erfahren Sie mehr darüber, was wir in Angriff genommen und auf den Weg gebracht haben.

Wie wird das Unternehmen Koch International gesehen und was macht die Zusammenarbeit aus? Was stand im Bereich Umweltschutz auf dem Programm und wie ist die Wahrnehmung der Mitarbeiter? Antworten auf diese Fragen und in welchen Bereichen wir uns verbessern können, haben wir u.a. in unserer Mitarbeiterumfrage zum Thema Umweltschutz bekommen.

Als Dienstleistungsunternehmen wissen wir, dass wir im Hinblick auf den Wettbewerb und die Kundenanforderungen immer nur Chancen haben erfolgreich zu sein, wenn wir schneller und ideenreicher sind als der Wettbewerb und außerdem Nischen besetzen. In 2016 konnte die Zustellquote verbessert und die Qualitätskosten gesenkt werden. Nicht zuletzt aufgrund der intensiven Schulung von insgesamt 420 Mitarbeitern aus den unterschiedlichsten Bereichen.

Aktionen, die zum Thema "Betriebliches Gesundheitsmanagement" durchgeführt wurden, haben die Mitarbeiter in 2016 vermehrt angenommen. Für 2017 haben wir uns viel vorgenommen. Das Thema „Kommunikation und Zusammenarbeit im Unternehmen“ ist hierbei genauso wichtig wie der aktive Umweltschutz.

Heute möchten wir Ihnen unsere Umweltschutz-Aktivitäten und Auswertungen unserer Umweltdaten vorstellen. An dieser Stelle vielen Dank bei allen Mitarbeitern, die uns unterstützt haben.

Darüber hinaus erfahren Sie, was in Bezug auf die soziale Verantwortung für unsere Mitarbeiter sowie die Gesellschaft auf dem Programm stand. Besonders hervorheben möchten wir an dieser Stelle, dass neue Schwerlast-LKWs seit 2016 mit einem Brems- und Abstandsassistenten sowie mit einer Abbiegekamera ausgestattet sind. Diese Technologie leistet einen wesentlichen Beitrag zur Vermeidung von Abbiegeunfällen („Toter Winkel“).

Aktuell befinden wir uns im Umstellungsprozess und bereiten für Sie die Veröffentlichung unseres ersten Nachhaltigkeitsberichtes in 2018 vor.

Jetzt wünschen wir Ihnen eine informative Lektüre und freuen uns über Ihr Feedback!

Ihr Umweltmanagement

Umweltmanagement bei Koch International



Wir bringen täglich mehr als 350 LKW auf die Straße. Die Reduzierung der CO₂-Emissionen ist deshalb eine der wichtigsten Maßnahmen für uns im Umweltschutz. Wir setzen hierfür modernste Technik ein, die die aktuellste Euro-Norm erfüllt. Wir achten auf einen niedrigen Verbrauch der Fahrzeuge und die Reduzierung von Lärm – auf der Straße, wie auch auf unserem Betriebsgelände.

Ressourcen schonen wir nicht nur mit unserem Fuhrpark, sondern auch im täglichen Büroalltag durch den Einkauf von Bürozubehör sowie Hilfs- und Betriebsstoffen unter ökologischen Aspekten.

Koch International ist im Rahmen des Gruppenzertifikates der CargoLine nach dem Umweltmanagementsystem DIN EN ISO 14001 zertifiziert.

Umweltleitbild und strategische Umweltziele



und der Region aktuell und künftig gerecht werden.

Wir überprüfen folglich regelmäßig den Kraftstoffverbrauch unserer Fahrzeuge, den Einsatz neuester, ressourcenschonender Technologien, die Energieverbräuche unserer Immobilien, den Papierverbrauch und die Lärmbelastung. Der Aufbau eines Nachhaltigkeitsreporting ist uns dabei genauso wichtig, wie eine hohe Glaubwürdigkeit. In regelmäßigen Abteilungsgesprächen nehmen wir die bereichsspezifischen Umwelt-Kennzahlen unter die Lupe und suchen zusammen mit den Abteilungsleitern nach Maßnahmen zur Verbesserung des Umweltschutzes.

Arbeitsgemeinschaft AK-Grün

Das Thema Umwelt ist für uns so wichtig, dass wir ein Projektteam Umwelt – unseren Arbeitskreis AK-Grün geschaffen haben. Dieser trifft sich viermal im Jahr.

Die Mitarbeitermotivation ist das zentrale Thema der AK-Grün-Sitzungen. Ziel ist es, die Kollegen aus eigenem Antrieb zum Umweltschutz und zur Ressourcenschonung bei der täglichen Arbeit zu motivieren. Die AK-Grün Mitglieder sind das Sprachrohr zwischen den Abteilungen und dem Umweltmanagement.

Umweltschutz Mitarbeiterbefragung

Anfang 2016 fand die stichprobenartige Befragung der Mitarbeiter und Kunden zum Thema Umweltschutz statt. Ziel war, die Überprüfung der Wahrnehmung des Umweltengagements von Koch International. Dabei haben die Mitarbeiter viele Verbesserungsideen eingereicht. Die Vorschläge wurden im Anschluss vom AK-Grün bezüglich ihrer Umsetzbarkeit in den einzelnen Abteilungen überprüft.



TU WAS für die Umwelt

Abfälle, die achtlos in die Natur geworfen werden, benötigen mitunter mehr als 100 Jahre, um zu verrotten.

Auch wenn wir vom AK-Grün nicht den ganzen Stadtteil von Unrat befreien können, so können wir in unserem eigenen Umfeld rund um das Gelände am Fürstenauer Weg und den Logistikstandorten für Sauberkeit sorgen.



Unter dem Motto „TU WAS für die Umwelt bei Koch International“ startete der AK-Grün 2016 zwei Abfallsammelaktionen mit vielen freiwilligen Helfern. Um und auf insgesamt sieben Unternehmensstandorten wurde Abfall eingesammelt. Beide Aktionen waren ein voller Erfolg! Das freut uns und die Umwelt!



Energie-Scouts

Drei unserer Auszubildenden hatten 2016 die Möglichkeit eine Zusatzqualifikation im Bereich Projektmanagement zu erlangen. Im Rahmen des von der IHK Osnabrück – Emsland – Grafschaft Bentheim durchgeführten Projekts "Energie-Scout" haben sie sich jede Menge Wissen rund um die Themen energietechnische Grundlagen und Energieeinsparungen angeeignet.



Dieses Wissen haben sie in das betriebliche Einsparprojekt eingebracht. Durch veränderte Einstellungen an unseren Label-Druckern und entsprechende Schulungen für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sparen wir nun monatlich 4400 Drucke ein. Einfach klasse!

Ihr Fazit: Beim Energiesparen bei Koch International ist jeder einzelne Mitarbeiter gefordert!

ELVIS lebt!



Nein, gemeint ist nicht der Rock 'n' Roll Star vergangener Tage. In diesem Fall geht es vielmehr um den „Europäischen Ladungs-Verbund Internationaler Spediteure“ – kurz ELVIS, das größte Transportnetzwerk Europas im Teil- und Komplettladungsverkehr.

Seit dem 1. Januar 2016 zählt Koch International zu den Kooperationspartnern.

Als Mitglied können wir unnötige Leerkilometer vermeiden.

Bei der Abwicklung der steigenden Transportmengen können wir – neben unserem eigenen Fuhrpark – auf leistungsstarke Transportpartner aus dem ELVIS-Verband zurückgreifen. Bei der Transportorganisation optimieren wir auf diese Weise die Auslastung unserer Transportkapazitäten sowie die Routen und Fahrtstrecken im Rahmen der LKW-Disposition.

Wir wollen die Wettbewerbsfähigkeit unseres eigenen Fuhrparks für die Zukunft sicherstellen und in einem leistungsstarken Transportnetzwerk partnerschaftliche Verbindungen mit Rundlaufverkehren zum Standort Osnabrück aufbauen.

Insgesamt also eine Entscheidung, mit der Koch International einen weiteren Baustein zur Unternehmensentwicklung gelegt hat und den umweltschonenden Umgang mit den verfügbaren Ressourcen gewährleisten kann.

Umweltkennzahlen

1. Kraftstoffverbrauch

Unser Ziel ist es, den Kraftstoffverbrauch nachhaltig zu senken. Dieses haben wir u.a. durch Schulungen in ökologischer und ökonomischer Fahrweise erreicht.

Kraftstoffverbrauch eigener Fuhrpark	2014	2015	2016
Treibstoff (Diesel) in Liter	3.409.260	3.062.215	2.995.842
Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch	2014	2015	2016
Dienstwagen (PKW)	7,13 l/100 km	7,23 l/100 km	7,12 l/100 km
Transporter	11,25 l/100 km	11,31 l/100 km	11,26 l/100 km
Sprinter (3,5 t)	-	13,65 l/100 km	14,56 l/100 km
LKW (≤14 t)	25,87 l/100 km	25,47 l/100 km	23,99 l/100 km
LKW (>16 t)	29,96 l/100 km	28,85 l/100 km	28,67 l/100 km



Kraftstoffsparende Maßnahmen in 2016:

- Ausstattung der LKW mit GPS-gesteuerten Tempomaten, optimierten Dachspoilern und optimierten Retarder-Bremsen
- Regelmäßiger Austausch der Fuhrparkflotte - die LKW sind im Durchschnitt 1,5 Jahre alt
- Simulationsgestützte Fahrertrainings der Berufskraftfahrer-Azubis zum richtigen Verhalten im Straßenverkehr

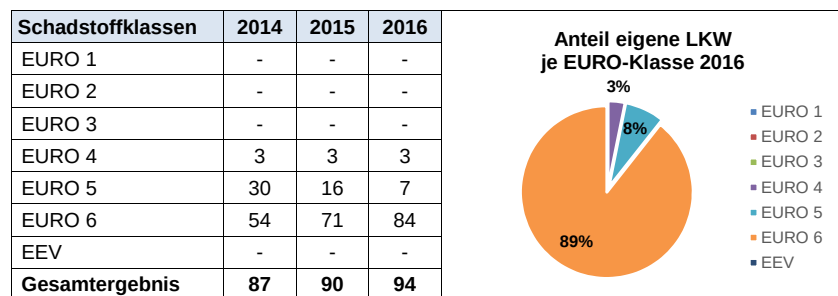
Mit Hilfe einer Fahrstilanalyse unserer Fahrer decken wir Stellschrauben für Verbesserungen im Fahrverhalten auf. Damit verringern wir den Kraftstoffverbrauch und den Verschleiß der LKW. Die Fahrer werden basierend ihrer Fahrtstrecken und eingesetzten Fahrzeuge auf einer Skala von A bis E bewertet. Die angefügte Grafik zeigt als Beispiel eine Fahrerbewertung aus 12/2016.



2. Einsatz neuester Technologien

Schadstoffklassen Fuhrpark Koch International

Wir setzen Fahrzeuge der aktuellsten EURO-Norm ein, um die CO₂-Emissionen und die Feinstaubbelastung durch den LKW-Verkehr nachhaltig zu minimieren.



Technische Verbesserung in 2016:

Durch die Reduktion von neun EURO-5 LKW und Aufstockung um dreizehn EURO-6 LKW konnte der EURO-6-Anteil des eigenen Fuhrparks zum Jahresende von 79 Prozent auf 89 Prozent verbessert werden. Mit der EURO-6-Motorentechnik werden die Grenzwerte der LKW beim Partikelaustritt um etwa 67 Prozent und bei den Stickoxiden sogar um etwa 80 Prozent im Vergleich zur EURO-5-Norm gesenkt.

Ergebnis Fuhrpark-Modernisierung laut Scania-Fleet-Management-Jahresbericht: Kraftstoffverbrauch im Vergleich zum Vorjahr um **0,5 Prozent (0,16 l/100 km)** gesenkt Kohlendioxidemissionen (CO₂) um **35,6 Tonnen** bzw. **4 g/km** reduziert.



Zu unserer EURO-6-Flotte gehören seit 2016 LKW der Marken Scania, Mercedes-Benz, MAN und Volvo.

Dieses ermöglicht uns einen direkten Praxis-Vergleich der verschiedenen Hersteller bezüglich der Umweltfreundlichkeit der Fahrzeuge.



Primäres Ziel beim Einsatz unserer Dienstfahrzeuge ist die dauerhafte Kostenreduzierung sowie die Verbesserung des Umweltschutzes in Bezug auf Kraftstoffverbrauch und CO₂-Emissionen.

Bei den Fahrten mit unseren Elektro-PKW konnten 716,8 kg CO₂ im Vergleich zum Vorjahr in 2016 eingespart werden.

3. Energieverbräuche der Immobilien

Entwicklung der Energieverbräuche gegenüber dem Vorjahr

Im Vergleich zum Vorjahr konnten wir in absoluten Zahlen den Stromverbrauch um 0,4 Prozent und den Wasserverbrauch um 19 Prozent senken. Der Gasverbrauch ist um 15 Prozent und der Heizölverbrauch um 32 Prozent gestiegen.

Energieverbrauch gesamt	2014	2015	2016
Strom (kwh)	2.121.215	2.201.002	2.191.785
Wasser (m³)	6.961	6.082	4.926
Gas (kwh)	1.185.705	1.147.727	1.318.914
Heizöl (l)	38.968	38.066	50.278

Unter Berücksichtigung der Verbräuche bezogen auf die Fläche / je m² erreichen wir beim Wasserverbrauch sogar Einsparungen von 25,7 Prozent. Durch eine geänderte Flächennutzung und erhöhten Betriebsstunden ist der monatliche Stromverbrauch um 1,9 Prozent gestiegen, der Gasverbrauch um 14 Prozent und der Heizölverbrauch um 32 Prozent.

Energieverbrauch je Monat je m²	2014	2015	2016
Strom (kwh/m²)	2,95	2,99	3,04
Wasser (m³/m²)	0,03	0,02	0,01
Gas (kwh/m²)	6,37	5,86	6,68
Heizöl (l/m²)	0,38	0,37	0,49

Durch geänderte Klimabedingungen erhöhte sich der Gasverbrauch u.a. in der Logistik am Fürstenauer Weg. In dieser temperaturgeführten Halle liefen unsere gasmotorbetriebenen Wärmepumpen fast im Dauereinsatz, um optimale Bedingungen für die eingelagerten Güter zu gewährleisten. Der erhöhte Heizölverbrauch ist neben den klimatischen Bedingungen auf die verstärkte Nutzung der Büroflächen an der Professor-Porsche-Straße und deren Beheizung zurück zu führen.

Energiesparungen in 2016:

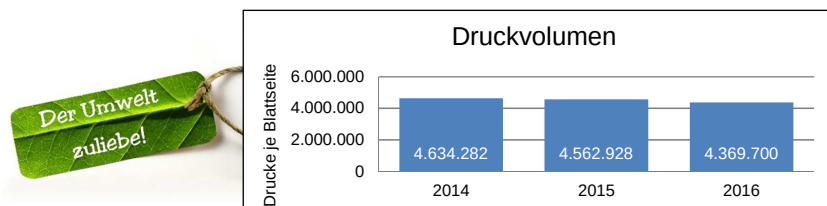
Am Standort Professor-Porsche-Straße (Logistik / Tankstelle / Werkstatt) konnten wir den Stromverbrauch mit neuen LED-Leuchten im Bereich der Tankstelle um 17 Prozent und der neuen Lichttechnik in der Werkstatt, nach dem Energie-Scout-Projekt in 2015, sogar um 21 Prozent senken. Weitere Einsparungen konnten in der Logistik durch LED-Außenstrahler an den Verladerampen und durch die neuen energieeffizienten Flurförderfahrzeuge erreicht werden.

Am Produktionsstandort Attersee (Logistik / UTS) konnte der Stromverbrauch u.a. mit der LED-Lichtanlage der UTS im Vergleich zum Vorjahr insgesamt um 9 Prozent reduziert werden. Durch Dämmungsmaßnahmen und Reduzierungen der Heizungsradiatoren im Bereich der UTS wurde der Gasverbrauch hier sogar um 17 Prozent gesenkt.

Der Wasserverbrauch konnte im Bereich der Hauptverwaltung Fürstenauer Weg durch die Optimierung der Außenbewässerung um 26 Prozent und im Hotel Busch Atter durch die Aufdeckung einer Leckage um 29 Prozent gesenkt werden.

4. Papierverbrauch

Druckvolumen im Jahresvergleich



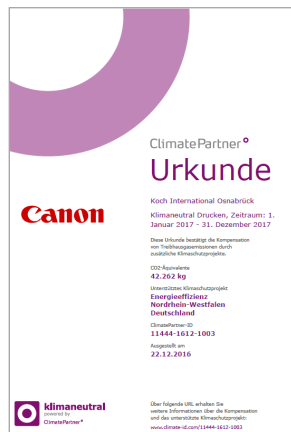
In 2016 reduzierten wir das Druckvolumen im Vergleich zum Vorjahr um 4,23 Prozent. Bei einem Vergleich der Drucke je Auftrag lagen wir in 2014 noch bei 5,21 Drucke je Auftrag, in 2015 bei 4,91 Drucke je Auftrag und Ende 2016 bei 4,73 Drucke je Auftrag.

Papiersparende Maßnahmen in 2016:

- Gesteigerter elektronischer Rechnungsversand (E-Invoicing)
- Online Lohnabrechnungen über das Mitarbeiter-Portal
- Elektronischer Eingang von Bewerbungsunterlagen
- Papierlose interne Dokumenten-Weiterleitung im pdf-Format
- Optimierung der Druckunterlagen bezüglich Formatierung und Layout

Die Mitarbeiter sind sensibilisiert und helfen eigenverantwortlich mit, die Druckprozesse zu optimieren. Damit erreichen wir eine Steigerung der Duplexdrucke sowie die Reduzierung von unnötigen Druckprozessen.

Koch International druckt klimaneutral



In 2016 erfolgte die Umstellung auf energieeffiziente Druck- und Multifunktionssysteme der Marke Canon. Da ein Unternehmen trotz aller Anstrengungen nie komplett emissionsfrei arbeiten kann, haben wir mit Canon vereinbart, die unvermeidbaren CO₂-Emissionen beim Drucken durch den Ankauf von Emissionszertifikaten auszugleichen.

Hierfür wurden die CO₂-Emissionen, die beim Drucken in 2016 erzeugt wurden, berechnet. Der Kauf der Emissionszertifikate unterstützt das nahegelegene Klimaschutzprojekt „Energieeffizienz Nordrhein-Westfalen Deutschland“.

Infos unter: www.climate-id.com/11444-1612-1003

Umweltschutz im Bereich Umzugs- und Archivlogistik



Innerhalb der Koch-Gruppe ist die Heinrich Koch Internationale Umzugs- und Archivlogistik GmbH der Spezialist für Umzugs- und Archivmanagement. Als Gesellschafter der UTS Umzugs- und Transportsysteme GmbH & Co. KG steht das Unternehmen für Dienstleistungsqualität und Kundenzufriedenheit. Kurz gesagt: Für Umzüge mit Herz.

Das Unternehmen ist zudem Systempartner der AML Archiv- und Material-Logistik und bietet seinen Kunden effiziente Archivlösungen an.

Für 2016 hatte sich die Heinrich Koch Internationale Umzugs- und Archivlogistik GmbH nachhaltige Umweltziele gesetzt, um die Energieeffizienz am Standort zu erhöhen. Die Erfolge können Sie unter der Rubrik Energieverbräuche nachlesen.

Umweltschutzmaßnahmen in 2016:

- Modernisierung des Fuhrparks um zwei EURO-6 LKW
- Montage von Dachspoilern zur Senkung des Kraftstoffverbrauchs
- Anschaffung von 2000 wiederverwendbaren Drehstapelbehältern zur Reduzierung des Verbrauchs von Umzugskartons
- Optimierung der Heizungsanlage im Büro und der Heizungsgebläse im Lager
- Einbau neuer Fenster im gesamten Bürogebäude mit verbessertem Wärmeschutz
- Energieeinsparung durch die Erweiterung der LED-Lichtanlage im Büro
- Einsatz von Bilderkoffern und Mehrwegverpackungen
- Digitalisierung von Akten und Zuführung von Alt-Akten zum Recyclingprozess



Aufbau eines Nachhaltigkeitsreportings

Soziale Verantwortung

Wir fördern und fordern

Neben dem Umweltengagement sind wir uns auch unserer sozialen Verantwortung bewusst. Im Folgenden lesen Sie, was mit Blick auf die soziale Verantwortung für Mitarbeiter, die Gesellschaft und für zukünftige Generationen auf dem Programm stand.



„Unser Anspruch ist es, für unsere Mitarbeiter eine vertrauensvolle und angenehme Arbeitsatmosphäre zu schaffen. Dabei ist uns die gegenseitige Unterstützung, der respektvolle Umgang und die aktive Wissensweitergabe wichtig. Durch gezielte Fragen lernen wir von einander. Als ein Element der Zusammenarbeit streben wir die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben an. Die Gesundheit, Qualifikation und soziale Absicherung unserer Mitarbeiter ist für uns ein ganz besonderes Anliegen.“

Heinrich Koch, Geschäftsführer



Stärke(n) zeigen – Schwächen finden

Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer Tätigkeit? Machen die Führungskräfte einen guten Job? Wie beurteilen Sie die interne Kommunikation im Hause Koch International? Wo drückt der Schuh?

Um Antworten auf diese und viele andere Fragen zu finden, führten wir in 2016 eine Mitarbeiterbefragung durch.

Mit der Beteiligung hatten die Mitarbeiter die Chance, die Entwicklung des Unternehmens aktiv mitzugestalten und zu beeinflussen.

Best Azubi 2016



Das Wochenmagazin „VerkehrsRundschau“ führte bereits zum neunten Mal den Wettbewerb „Best Azubi“ durch. Insgesamt nahmen 1.762 Auszubildende an Deutschlands größtem Wissenswettbewerb für angehende Speditions- und Logistikaufleute teil.

Spedition. Transport. Logistik. Von 50 platzierten Unternehmen belegten wir dabei einen hervorragenden 13. Platz. Wir gratulieren dem Azubi-Team zur tollen Leistung!

Ausgezeichnet!

August 2016 sind wir TOP Ausbildungsbetrieb und wurden von der IHK Osnabrück – Emsland – Grafschaft Bentheim ausgezeichnet.



Das ist gleichzeitig eine Anerkennung für die tägliche Arbeit unserer Ausbilder/innen und ausbildungsbeauftragten Personen. Wir bedanken uns herzlich bei Ihnen.

In einem zweistufigen Auditverfahren haben wir uns den Fragen der IHK unter anderem zur Gestaltung, Organisation und Entwicklung der Ausbildung gestellt. In 3 Jahren steht das Rezertifizierungsverfahren an.

Gemeinsam Lernen: Die Koch-Akademie

Am 22. August 2016 fiel der Startschuss für ein neues Einarbeitungs- und Schulungskonzept im Hause Koch International. Der Name: Koch-Akademie.

Das Projektteam richtete dazu im ehemaligen Verwaltungsgebäude an der Professor-Porsche-Straße ein Trainings- und Schulungszentrum ein. Abseits des Tagesgeschäfts werden den Teilnehmern zahlreiche Arbeitsabläufe - nicht nur theoretisch, sondern praxisnah - vermittelt.



In den Schulungen werden u.a. Zusammenhänge innerhalb des Unternehmens dargestellt sowie die Auswirkungen der eigenen Leistungen aufgezeigt. Außerdem werden Sicherheitsthemen aufgefrischt. Schulungen im Bereich Umweltschutz sind für die Zukunft geplant.

Schon mehr als 60 Mitarbeiter konnten von der Schulung profitieren; die Resonanz war durchgehend positiv. Die Möglichkeit, sich konzentriert Wissen zum eigenen Tätigkeitsbereich und sogar die Zusammenhänge darüber hinaus anzueignen, wird gerne angenommen.

Die Anforderungen unserer Kunden sind anspruchsvoll, denn mit jedem Auftrag übergeben sie ihre Waren in unsere Hände. Damit alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sich auf diese zum Teil häufig wechselnden Anforderungen einstellen, wird dieses Wissen unternehmensweit einheitlich verbreitet. Durch stetige Fort- und Weiterbildung schaffen wir die beste Grundlage für eine qualitativ hochwertige Dienstleistung in einem sicheren Arbeitsumfeld. Wir gehen damit einen weiteren Schritt auf dem Weg zur Serviceführerschaft in unserer Branche.

Gesund im Job mit dem BGM



Zur Unterstützung der Gesundheit der Mitarbeiter gibt es im Unternehmen das betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM). 2016 fanden verschiedene Aktionen zur Gesunderhaltung statt:

- "An apple a day" zur Stärkung der Abwehrkräfte
- "Koch-bewegt-sich"-Tag
- Aktion "Mit dem Rad zur Arbeit"
- "Gesundheitstag" zur Immunabwehr und Vorbeugung
- Erste-Hilfe-Kurse, ca. 60 Ersthelfer wurden geschult
- Anschaffung von zwei Defibrillatoren
- Schulung von Azubis zu BGM-Scouts
- Führungskräfte Schulung "Betriebliches Eingliederungsmanagement"

Soziale Projekte

Schulkooperationen

Ab dem Schuljahr 2016/2017 werden wir in einer weiteren Schulkooperation mit der Möser-Realschule und der IHK Osnabrück – Emsland – Grafschaft Bentheim Angebote entwickeln, die die Schülerinnen und Schüler bei der Berufsorientierung unterstützen. Dieses können beispielsweise Betriebsbesichtigungen, Praktika oder aber auch Informationsveranstaltungen für die Lehrkräfte und Eltern sein. Wir haben uns vorgenommen, unsere vielfältigen logistischen Tätigkeiten jungen Menschen gut zu präsentieren, um zukünftig unseren Ausbildungsnachwuchs hierüber zu generieren.

Über die zahlreichen Berufsfelder in der Logistik informierten sich ebenfalls die Schülerinnen und Schüler der Sprachförderklassen des Berufsschulzentrums am Westerberg bei ihrem Besuch unseres Unternehmens. Auch die Schüler der Thomas-Morus-Realschule und der Realschule Wallenhorst haben uns in 2016 besucht, um sich über Praktikums- und Ausbildungsmöglichkeiten zu informieren.



Spenden an die Osnabrücker Tafeln

Die Waffelback-Aktion am Nikolaustag 2016 war ein voller Erfolg. Stellvertretend für das Unternehmen haben zwei unserer Azubis die eingesammelten Spenden zusammen mit einem durch die Geschäftsführung aufgestockten Betrag in Höhe von 1.500 € an die Osnabrücker Kindertafel übergeben. Wir freuen uns, mit der Spende den Kindern ein Stück mehr Lebensfreude zu geben.



Darüber hinaus unterstützen wir regelmäßig in Zusammenarbeit mit unserem Kunden Amecke die Osnabrücker Tafel mit Fruchtsaft-Spenden.

"Toter Winkel" bei der Buslotsen-Ausbildung

Koch International unterstützte 2016 die Buslotsenausbildung an der Thomas-Morus-Schule und an der Schule Rolandsmauer. Buslotsen haben die Aufgabe, Mitschüler bei der Busfahrt von und zur Schule auf Fehlverhalten und Gefahren hinzuweisen. Bei der Schulung "Toter Winkel" durften die Schüler auf dem Fahrersitz unseres Fahrschul-LKW Platz nehmen und sehen, welche Bereiche neben dem Fahrzeug und im Rückspiegel nicht einsehbar sind.



Aktionen zur Verkehrssicherheit

Für Fahrten mit "Durchblick" nahmen wir vier Fahrzeuge der Marke Volvo in Betrieb. Diese LKW werden für Transporte in der Region Osnabrück eingesetzt. Das Besondere an dem Modell: Ein zusätzliches Seitenfenster auf der Beifahrerseite verbessert die Sicht des Fahrers, um in Gefahrensituationen, wie z.B. beim Rechts-Abbiegen einen besseren Überblick zu haben.



Wir gehen noch einen Schritt weiter und haben zwanzig LKW mit seitlichen Kamerasystemen zum Radfahrschutz ausgerüstet. Der innerstädtische Verkehr wird weitestgehend gemieden, um die Feinstaubbelastung zu minimieren und die Verkehrssicherheit zu erhöhen.





**Heinrich Koch
Internationale Spedition
GmbH & Co. KG**

Fürstenauer Weg 68
D-49090 Osnabrück
Postfach 2704
D-49017 Osnabrück
Tel.: +49 541 12168-0
Fax: +49 541 12168-51



www.koch-international.de
info@koch-international.de

Zertifiziert nach: DIN EN ISO 9001 | DIN EN ISO 14001 | DIN EN ISO 14064 | DIN EN ISO 16258 | DIN EN 16247
SQAS ROAD Assessment | s.a.f.e.plus | AEO-F | IFS Logistics | Reglementierter Beauftragter |

Nationale und internationale Stückgutverkehre | Europäische Teil- und Komplettladungsverkehre |
Osteuropaverkehre | Luft- und Seefracht | Projektlogistik | Supply Chain Management | Kontraktlogistik |
Value Added Services | IT-Dienstleistungen | Umzugslogistik | Archivlogistik

Verbundene Unternehmen und Kooperationen:

Heinrich Koch Internationale Umzugs- und Archivlogistik GmbH, Osnabrück
Koch Immobilien GmbH & Co. KG, Osnabrück
AML Archiv- und Material-Logistik GmbH & Co. KG, Oldenburg
CargoLine Logistics Network GmbH & Co. KG, Frankfurt/Main
IATA International Air Transport Association
UTS Umzugs- und Transportsysteme GmbH & Co. KG, Frankfurt/Main
WCA - World Cargo Alliance

